



# Technisches Merkblatt

## PIETRAFINE

Fein gekörnter, strukturgebender Grundspachtel zur Herstellung von Stein-, Holz-, Putz- / Betonnachbildungen sowie sonstiger individueller Gestaltungen. Füllend, wasserbasiert, individuell strukturierbar.

Art.-Nr. 305075

| TECHNISCHE DATEN  |   |
|---|---|
| <b>Dichte / spez. Gewicht</b>   | 1,55 g/cm <sup>3</sup>  |
| <b>VOC Gehalt</b>   | EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/I): 200g/l<br>Dieses Produkt enthält max.: 200g/l  |
| <b>Zusammensetzung</b><br>nach VdL-Richtlinie<br>Bautenanstrichmittel | Polymerspersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikatische Füllstoffe, Wasser, Additive. Enthält als Konservierungsmittel ein Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1), Bronopol (INN). Information für Allergiker unter Tel.-Nr. 0800-5560000.              |
| <b>Nachhaltigkeits-indikatoren</b>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserbasiert</li> <li>• Emissionsarm</li> <li>• Geruchsneutral</li> </ul>   |
| <b>Verarbeitungs-Werkzeug</b>   | Glättkelle rostfrei, Effekttroller, Stupfwerkzeug o.ä.  |
| <b>Verarbeitungstemperatur</b>  | Nicht unter + 5°C verarbeiten (Luft- und Objekttemperatur)  |
| <b>Trockenzeiten</b><br>(20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit)             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überarbeitbar: nach ca. 8 – 12 Std.</li> <li>• Durchgetrocknet: nach ca. 3 Tagen</li> </ul> <p>Vollständige Belastbarkeit nach DIN EN 13300 nach 28 Tagen. Bei niedrigen Temperaturen und höherer Luftfeuchte verlängern sich die Zeiten.</p>  |
| <b>Verbrauch</b><br>(pro Arbeitsgang)                                 | ca. 500 - 1000 ml/m <sup>2</sup><br><br>Richtwert, für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.   |
| <b>Verdünnung</b>   | Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Bei Bedarf mit max. 10 % Wasser verdünnen.  |
| <b>Werkzeugreinigung</b>  | Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.  |
| <b>Farbtöne</b>   | Weiß  |
| <b>Nachbildungen</b>  | Siehe Muster- und Farbtonkarte RELIUS PIETRAFINE  |
| <b>Packungsgrößen</b>   | 4 l, 12 l   |
| <b>Lagerung</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trocken, kühl, jedoch frostfrei</li> <li>• Im original verschlossenen Gebinde, 12 Monate lagerstabil</li> <li>• Max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden</li> <li>• Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)</li> </ul> |
| <b>Gefahrenkennzeichnung</b>  | Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt  |

### Untergrundvorbehandlung:

#### Untergrund und Anstrichaufbau:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen Technischen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen.

#### Neue Untergründe:

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterhaut entfernen. Eine Vorbehandlung bei festen und gleichmäßig saugenden Untergründen ist nicht erforderlich. An der Oberfläche leicht mehhlende Putze sowie Sinterschichten wirken jedoch haftvermindernd. Der Untergrund sollte entsprechend vorbehandelt werden. Das kann unter anderem durch fachgerechtes Flutieren bzw. bei Sinterschichten durch mechanisches Entfernen erfolgen. Grundsätzlich sollte jedoch grundiert werden um ein gleichmäßiges Aufdrehen der Folgebearbeitung zu gewährleisten.

### Alte Untergründe:

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen. Bei Pilz- und Algenbefall ist eine mechanische Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit RELIUS Fungosan Primer erforderlich. Für gerissene Untergründe empfehlen wir unsere Spezialbeschichtungssysteme. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Bei Untergründen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken empfehlen wir unsere isolierenden Produkte (RELIUS Isolata W, RELIUS Isolata L) einzusetzen.

| Untergrund  | Vorbereitung   | Grundierung  |
|---|--|--|
| Neuputz<br>PG I, II, III nach DIN 18550<br>CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 | Siehe „Untergrundvorbereitung“<br>(BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)  | RELIUS Tiefgrund E.L.F., farblos<br>RELIUS Tiefgrund E.L.F., weiß/LC   |
| Altputz<br>PG I, II, III nach DIN 18550<br>CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 | Neuputzstellen nach ausreichender<br>Trockenzeit fachgerecht flutieren und<br>nachwaschen (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)  | RELIUS Tiefgrund E.L.F., farblos<br>RELIUS Tiefgrund E.L.F., weiß/LC   |
| Gips- und Fertigputze der PG IV<br>Gipsspachtelmasse                              | Reinigen und entstauben<br>(BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)   | RELIUS Tiefgrund E.L.F., farblos<br>RELIUS Tiefgrund E.L.F., weiß/LC<br>Bei vergilbten Gipskartonplatten mit<br>RELIUS Isolata W |
| Gipskartonplatten<br>Gipsbauplatten   | Spachtelung bis zur geforderten<br>Oberflächengüte (Q1 – Q4)<br>Spachtelgrate abschleifen<br>(BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten)   | RELIUS Tiefgrund E.L.F., farblos<br>RELIUS Tiefgrund E.L.F., weiß/LC<br>Bei vergilbten Gipskartonplatten mit<br>RELIUS Isolata W |
| Beton   | Verunreinigung durch Schalöl, Fett und<br>Wachs mit Fluatschamwäsche oder<br>durch Dampfstrahlen entfernen. Lunker,<br>Fehlstellen oder Poren mit RELIUS<br>FÜLL- UND PLANSPACHTEL FP 60<br>schließen. | RELIUS Tiefgrund E.L.F., farblos<br>RELIUS Tiefgrund E.L.F., weiß/LC   |
| Kalksandstein-Sichtmauerwerk  | Bei neuem Mauerwerk mindestens 3<br>Monate Trockenzeit einhalten. Die<br>Verfugung muss einwandfrei sein.  | RELIUS Tiefgrund E.L.F., farblos<br>RELIUS Tiefgrund E.L.F., weiß/LC   |
| Holz-, Hartfaser-, Span- und<br>Sperrholzplatten                                  | Gewachste Platten entsprechend<br>vorbereiten  | RELIUS Isolata W   |
| Alte, tragfähige Lack- und<br>Dispersionanstriche                                 | Glänzende Oberflächen anrauen oder<br>anlaugen   | RELIUS Tiefgrund E.L.F., farblos<br>RELIUS Tiefgrund E.L.F., weiß/LC   |
| Tragfähige Kunstharzputze und<br>matte Dispersionsfarben                          | Siehe „Untergrundvorbereitung“<br>Bei bereits mehrfach gestrichenen<br>Untergründen unbedingt Probeflächen<br>anlegen und die Haftung prüfen.  | RELIUS Tiefgrund E.L.F., farblos<br>RELIUS Tiefgrund E.L.F., weiß/LC   |
| Alte Kalk- und<br>Mineralfarbenanstriche  | Soweit möglich, mechanisch entfernen<br>und Flächen entstauben   | RELIUS Tiefgrund E.L.F., farblos<br>RELIUS Tiefgrund E.L.F., weiß/LC   |
| Leimfarbenanstriche   | Gründlich abwaschen  | Siehe entsprechender Untergrund  |

### Untergrundspachtelung:

Bei unebenen und uneinheitlichen Untergründen wird eine Spachtelung mit RELIUS Handspachtel Fein empfohlen. Nach dem Schleifen die geglätteten und entstaubten Flächen mit RELIUS Tiefgrund E.L.F. farblos vorbereiten.

### Voranstrich:

Falls erforderlich, 1x RELIUS Decorfondo weiß.

### Verarbeitung/Endbeschichtung:

Nachbildung Stein (Travertin):

RELIUS PIETRAFINE wird gleichmäßig mit einer Glättespachtel aufgebracht und travertintypisch mittels Stupfwerkzeug strukturiert. Nach kurzer Trockenzeit werden die Steinfugen eingeritzt. Für die anschließende Farbgebung wird RELIUS Velatura (Deco-Wandlasur) aufgetragen.

Nachbildung Holz:

RELIUS PIETRAFINE wird gleichmäßig mit einer Glättespachtel aufgebracht und „schleppend“ in Maserrichtung verteilt. Nach Durchtrocknung erfolgt eine Zwischenspachtelung mit RELIUS Texture (Deco-Effektspachtel) im gewünschten Holz-Grundfarbton. Für die anschließende Farbgebung wird RELIUS Velatura (Deco-Wandlasur) aufgetragen.

Nachbildung Putz / Beton:

RELIUS PIETRAFINE wird gleichmäßig mit einer Glättespachtel aufgebracht und in gewünschter Art und Weise strukturiert. Für die anschließende Farbgebung wird RELIUS Velatura (Deco-Wandlasur) aufgetragen.

**Entsorgung:**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll bzw. als Baustellenabfall entsorgt werden. Flüssige Reste als Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080112 entsorgen.

**Hinweise:**

Vor Verarbeitung gründlich aufrühren. Bei Farbtönen mit organischen Pigmenten kann es durch starke UV-Belastung zu Farbtonaufhellungen kommen. Dies ist materialtypisch und kein Beanstandungsgrund. Bei Verarbeitung in Innenräumen während der Verarbeitung und danach für ausreichende Belüftung sorgen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort mit klarem Wasser ausspülen. Essen, Trinken und Rauchen ist während des Gebrauchs zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nur Material gleicher Produktions- / Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.